

Norbert Eberherr:
SOZIAL. GERECHT. FRIEDEN. FÜR ALLE!



DIE LINKE.

www.die-linke.de

Norbert Eberherr,

geboren 1968, verheiratet, 2 Kinder, ist Krankenkassenfachwirt und kandidiert für DIE LINKE im Wahlkreis 225 Traunstein und BGL.

In meiner täglichen Arbeit begegnen mir immer mehr Menschen, die von ihrer Arbeit nicht mehr leben können und aufstocken müssen. Andere werden krank wegen der zunehmenden Arbeitsverdichtung. Kinder- und Altersarmut nehmen auch bei uns zu. Die Gesellschaft spaltet sich immer mehr.

Ein „weiter so“ darf es nicht geben. Deshalb kandidiere ich für die DIE LINKE, die einzige demokratische Partei, welche sich unbeeinflusst von Lobbyisten und Parteispenden aus Industrie und Wirtschaft für eine gerechtere Gesellschaft stark macht. Als Christ stelle ich mich gegen Ausbeutung von Mensch und Natur, Rassismus, Krieg als Mittel der Politik und inhumane Abschiebepraktiken.

So erreichen Sie mich:

- 🌐 www.die-linke-traunstein.de
- ✉ norbert.eberherr@die-linke-traunstein.de
- 📌 [dielinketraunsteinundberchtesgaden](https://www.facebook.com/dielinketraunsteinundberchtesgaden)

Engagement & Mitgliedschaften:

- Gewerkschaft ver.di, Compact e.V.
- Vereine: DAV-Sektion Laufen, Trachtenverein, FFW, Sportverein, Rottmayr-Gymnasium-Förderverein

SOZIAL. GERECHT. FRIEDEN. FÜR ALLE!

Unser Programm für eine Gerechtigkeitswende:

Umsteuern. Reichtum gerecht verteilen.



Mehr netto für Einkommen bis 7100 Euro brutto im Monat. Höhere Einkommen werden stärker besteuert. Wer privaten Reichtum von mehr als einer Million Euro angehäuft hat, zahlt außerdem für jeden weiteren Euro fünf Cent Vermögenssteuer.

Gute Rente. Respekt statt Altersarmut.



In Deutschland sank das Rentenniveau zwischen dem Jahr 2000 und 2016 von 53 auf 48 Prozent. Das wird rückgängig gemacht. Für „Durchschnittsrentner“ sind das 130 Euro im Monat mehr. Eine Solidarische Mindestrente sorgt dafür, dass niemand weniger als 1050 Euro Rente bekommt.

Gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit.



Wir erhöhen den Mindestlohn auf 12 Euro. Befristungen, Leiharbeit und den Missbrauch von Werkverträgen wollen wir durch unbefristete Arbeitsverträge ersetzen. Statt unfreiwilliger Arbeitslosigkeit für die einen und Überstunden für die anderen wollen wir eine

kürzere Vollzeit für alle bei vollem Lohnausgleich. Hartz IV ersetzen wir durch eine Mindestsicherung von 1050 Euro ohne Sanktionen.

Kinderarmut bekämpfen.



Wir erhöhen das Kindergeld sofort auf 328 Euro. Bildung wird von der Kita bis zur Uni gebührenfrei. In Schule und Kita wird kostenfreies, gesundes Mittagessen angeboten. Kinder fahren in Bus und Bahn kostenlos. Eine Kindergrundsicherung von 564 Euro beschützt Kinder

und Jugendliche aus armen Familien.

Schluss mit der 2-Klassen-Medizin.



Alle zahlen in die gesetzliche Krankenkasse, auch Besserverdienende, Selbständige, AktionärInnen und PolitikerInnen. Beiträge werden so günstiger, Zuzahlungen bei Brillen und Zahnersatz entfallen.

Pflegenotstand beenden.

Wir schaffen 100 000 Stellen in der Pflege. Wenn Pflegekräfte von ihrem Einkommen leben können, dann ist der sogenannte Fachkräftemangel schnell beendet.

Keine Spekulation mit Wohnraum.



Mieterhöhungen stoppen.

Bei Modernisierungen gibt es künftig keine Mieterhöhungen mehr. Jährlich schaffen wir 250000 neue Wohnungen im sozialen und gemeinnützigen Wohnungsbau. Immobilienfonds werden wir die Zulassung entziehen.

Frieden durch Abrüstung.



Wir verbieten Waffenexporte und bekämpfen Fluchtursachen. Die Bundeswehr wird nicht in Auslandseinsätze geschickt. Wir sparen 10 Milliarden Euro bei den Militärausgaben. Wer Schutz sucht, wird nicht in Krieg und Armut abgeschoben.

Faire Weltwirtschaft.

Die unsoziale Kürzungspolitik in Europa und die Freihandelsverträge wie TTIP, TISA und CETA werden wir verhindern. Wir streiten für eine soziale und nachhaltige Energiewende, die Umwelt und Ressourcen schont.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.



Jeder Mensch verdient das Recht auf Freiheit, Respekt, Anerkennung und ein Leben in Sicherheit und Frieden – unabhängig von Klasse, Geschlecht, Religion, Nationalität, sexueller Orientierung oder körperlichen Einschränkungen.

Bitte geben Sie beide Stimmen an DIE LINKE.

**~~Keine Lust auf WeitersO:~~
DIE LINKE.**